

Betreff: Tod von Sofia Benharira
10 Tage nach der 1. Pfizer-Injektion
Bericht des Gerichtsmediziners :
Unerklärliche massive Lungenembolie

Gardane, 12. Juli 2023



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Senatoren und Abgeordnete,

Mein Name ist Sofia, ich war 17 Jahre alt, bevor mir mein Leben brutal entrissen wurde. Ich lebte in einer wunderschönen Gegend, im Süden Frankreichs, in einem kleinen Dorf namens Gardanne, wo die Sonnenstrahlen uns verwöhnten. Frohsinn und Traditionen boten uns ein frohes Leben.

Ich war ein fröhliches, junges Mädchen, voller Leben, gesund, mit einer liebevollen Familie und mit vielen jungen Freunden in meinem Alter um mich herum.

Ich hatte einen Traum, Krankenschwester zu werden, ich liebte Kinder so sehr, ich war immer offen für Andere.

Ich besuchte das landwirtschaftliche Gymnasium in Valabre. Ich war so glücklich und meine Schulausbildung gefiel mir sehr. Ich bin immer gerne zur Schule gegangen. Dann kam die Corona-Krise.

Im September 2021 wurde mir gesagt, dass ich mich impfen lassen muss, wenn ich meine Praktika absolvieren möchte.

Die Lehrer bestanden auf der Impfpflicht, denn ansonsten hätte es das Aus für meine Schulausbildung bedeutet

Wir haben überall von diesem Impfstoff gehört. Es war zum alltäglichen Thema geworden. Als ich im Laden meinen Kaugummi kaufen wollte, hörte ich die Fragen: „und Sie, haben Sie sich impfen lassen?“
In der Schule dasselbe, auf Autobahnschildern die Slogans "alle geimpft, alle geschützt"
Im Fernsehen lief es endlos auf allen Kanälen . Der Horror ...

Ich sehnte mich so sehr danach, wieder zur Normalität zurückzukehren...
Aber ich wollte nicht sterben! Ich wollte nicht, dass mein Leben plötzlich endet.

Ich wollte nur, wie viele meiner Freunde, ein "normales Leben" führen :
etwas trinken gehen, auf der Terrasse essen, Sport treiben, ins Kino gehen oder tanzen, sich einfach ausleben.

Selbst Kultur war uns verboten...
Ohne dieses Stück „Papier“, das zum heiligen Gral geworden ist, konnten wir nirgendwo hingehen.

Als ich wusste, dass ich diese "Impfung" machen musste, um meine Ausbildung fortzusetzen, dachte ich: "Du hast keine Wahl, tu es einfach, und dann kannst du unbeschwert weiter leben."

Mein Vater war anderer Meinung. Aber ich wollte meine beruflichen Träume nicht aufgeben, meine Zukunft.... Es war alles für mich.

Ich war 17 Jahre alt, ich konnte ohne die Zustimmung meiner Eltern alleine "wählen"...

Mama begleitete mich schließlich dorthin, sie verstand, dass ich mich nicht mehr anders entscheiden würde... Ich war fest entschlossen.

Schließlich war dieser Impfstoff nur eine Formalität wie jeder andere, so dachten all diese Leute...

Die Lehrer sagten, ich solle hingehen... Alle sagten, ich solle gehen...

Ärzte auch...

Ich hatte offensichtlich keine andere Wahl.

Zehn Tage später war alles vorbei.

Das Ende meines kurzen Lebens, ich, Sofia, bin 17 Jahre alt geworden.

Gestorben am 21. September 2021 : „Todesursache nicht bekannt.“

Der Albtraum begann für meine Eltern, meine Familie... Meine Freunde auch.

Nichts würde mehr so sein, wie es einmal war, weder für sie noch für mich, denn jetzt gibt es nichts mehr.

Ich verschwand über Nacht, und ich weiß immer noch nicht warum...

Bis jetzt hat sich niemand darauf eingelassen, auf das "Warum?" zu antworten.

Doch ihr seid es, denen man vertraut hat.

Sie haben ein Gesetz verabschiedet, das vorschreibt, dass unserem Ausbildungsgang dieser experimentelle Impfstoff aufgedrückt wird, einschließlich für junge Leute...

In der Schule habe ich gelernt, dass Parlamentarier die Stimme der Bürger sind, dass sie nach ihrem besten Gewissen und in ihrem Interesse handeln.

Ich habe auch gelernt, dass die Ärzte einen Eid geschworen haben, dass man den Gesundheitsbehörden vertrauen kann.

Doch ich starb und vertraute all diesen Menschen, in die man Vertrauen haben sollte.

Wie viele Stimmen schreien Ihnen jetzt ihre Verzweiflung ins Gesicht? Wie viele schweigen?

Niemand denkt daran, mein Schicksal lebendig zu halten. Wozu? Wahrscheinlich, weil ich tot bin. Und es ist immer einfacher zu schweigen ...

Wirst du weitermachen, als ob es mich nicht gegeben hätte? Als hätte ich nie existiert?

Ich bin ein Kind unter vielen.

Das Kind des Volkes, der französischen Nation.

Sind Sie würdig, die Werte hoch zu halten, die Sie repräsentieren, wie sie in unseren Geschichtsbüchern beschrieben sind?

Was ist aus diesem Land geworden, das nicht in der Lage ist, die Interessen der Kinder zu schützen?

Mit 17 Jahren verstirbt man nicht an einem "ungeklärten Tod".

MIT 17 JAHREN MUSS DER TOD EINES JUNGEN MENSCHEN AUFGEKLÄRT WERDEN.

Wie viele, wie ich, sind Opfer des Covid-Wahnsinns? Sie selbst sind nicht in der Lage, diese Frage zu beantworten. Die Behörden sagen selbst, dass die Auswirkungen der Impfschäden nicht ausreichend mitgeteilt wurden ...

Wenn ich von den möglichen Folgen dieses experimentellen Impfstoffs gewusst hätte, hätte ich vielleicht gewartet. Ich habe nie etwas anderes als eine Verherrlichung der Impfstoffe im Fernsehen gehört, überall.

Ich gebe mich damit nicht ab.

Vor allem aber wird sich meine Familie nicht damit abgeben. Sie starben mit mir. Sie irren nun, mit einem Schmerz umher, der nie verschwinden wird, und tun so, als ob sie genau wie diejenigen weiterleben, die die Last dieser Omerta tragen.

Meine Familie hat mir Werte beigebracht.

Wir hatten vielleicht nicht viel Geld, aber wir hatten das Nötigste.

Als ich klein war, wurde mir gesagt: "Es gibt eine Sache, die man durch nichts kaufen kann, weißt du, was es ist?"

Die Antwort lautet: sein Gewissen."

Meine Damen und Herren, das Gewissen der Menschen ist nicht käuflich.

Es muss bereichert werden genau wie die Seele.

Meine wird ewig leben.

Schließlich denke ich, dass das einzige Vermächtnis, das wir von unserer Reise hinterlassen, die Frucht der Werte ist, die wir aufrecht weitergeben.

Meine Damen und Herren, sehr verehrte Senatoren, , welches Vermächtnis werden Sie Ihren Kindern, Ihren Enkelkindern hinterlassen?

Ich glaube nicht an Gerechtigkeit, weil sie von den Menschen abhängt.

Ich glaube an die WAHRHEIT, egal wie lange der Weg dauert, den sie einschlägt.

VÉRITY FRANCE. Dies ist der Name des Vereins, den meine Tante Sonia ins Leben gerufen hat, um mein Gedächtnis lebendig zu halten und um Antworten zu bekommen:

Ich habe auch Vertrauen in die Seele und das Gewissen mancher Menschen. Auch wenn es nur eine Handvoll ist, so weiß ich, dass sie allein diese Welt besser machen können.

Die Kraft der Überzeugung versetzt Berge. *Und du, woran glaubst du?*

Wirst du einer von denen sein, die Geschichte schreiben und für das Gute, das sie getan haben, in Erinnerung bleiben?

Sofia

BENHARIRA Farida, 65,

Chemin Cros de Pont,

13710 Fuveau, Frankreich

Brief ihrer Tante und Patentante Frau BENHARIRA Farida, die die Wahrheit darüber wissen will, "warum ihre Patentochter gestorben ist"